

Ergebnis der Presbyteriumswahl 2004

Am 15. Februar ist in unserer Gemeinde die Hälfte des Presbyteriums neu- bzw. wiedergewählt worden. Die Wahlbeteiligung lag insgesamt bei 12,7 % (bei der letzten Wahl bei 13,7 %). Erstaunlich war das knappe Wahlergebnis. Einer Kandidatin fehlten zwei Stimmen zur Wiederwahl. Die jüngste Kandidatin erhielt bei ihrer Erstkandidatur die meisten Stimmen.

	Stimm- bez. 1 Korneli- münster 14,4%	Stimm- bez. 2 Zweifall 16,5 %	Stimm- bez. 3 Walheim 10,9 %	Stimm- bez. 4 Breinig 10,5 %	Gesamt- ergebnis
1. Susanne Bramkamp	77	19	50	64	210
2. Hannelore Ehrhardt	89	16	63	37	205
3. Dr. Erich Güttler	92	34	60	40	226
4. Antje Hausmann	76	22	84	32	214
5. Klaus-D. Hennig	57	24	31	41	153
6. Claudia Krings	87	61	54	54	256
7. Christian Meyer	32	16	18	20	86
8. Erich Mundinger	105	27	47	35	214
9. Axel Schmeitz	100	20	50	37	207

Somit wurden folgende 6 Presbyterinnen und Presbyter gewählt.

1. Claudia Krings (256)
2. Dr. Erich Güttler (226)
3. Antje Hausmann (214)
4. Erich Mundinger (214)
5. Susanne Bramkamp (210)
6. Axel Schmeitz (207)

Mitarbeiterpresbyterin:

Das Presbyterium hat beschlossen, dass eine Mitarbeiterin bzw. ein Mitarbeiter ins Presbyterium gewählt wird. Da sich von den haupt- und nebenamtlichen Mitarbeitern nur eine Kandidatin gefunden hat, ist Frau Petra Jentgens somit ins Presbyterium gewählt.

Nach der Einführung am 28. März 2004 wird das Presbyterium die Ämter (Vorsitz, Kirchmeister usw.) neu besetzen. In der nächsten Ausgabe werden wir darüber ausführlich berichten.

Wir möchten allen Kandidaten und Kandidaten für Ihre Bereitschaft zur leitenden Mitarbeit in unserer Gemeinde danken. Den Gewählten gilt unser Glückwunsch. Alle nicht gewählten und ausscheidenden Presbyter haben ihre Bereitschaft zur weiteren Mitarbeit erklärt.

Ein besonderer Dank gilt Hannelore Ehrhardt (Oberforstbach), Christian Meyer (Mausbach), Andreas Reiner (Walheim) und Renate Schmeitz (Kornelimünster). Diese vier haben in den vergangenen Jahren die Gemeinde zusammen mit anderen Frauen und Männern geleitet. Sie haben ihren Sachverstand, ihr Engagement, ihre Verantwortung für die Menschen in dieser Gemeinde eingebracht, dabei viel Zeit und auch Geld geopfert, Ideen und Phantasien entwickelt und das Gemeindeschiff auch durch stürmische Zeiten mit gelenkt. Ein herzlicher und aufrichtiger Dank begleitet sie. Wir freuen uns auf ein weiteres Miteinander - nun allerdings in einer anderen Position.